

**SWISS SUMMER SCHOOL IN SOCIAL SCIENCE METHODS**

EIN BERICHT VON PROF. E. HORBER, UNIVERSITÄT GENÈVE (SUMMER SCHOOL DIRECTOR), DÉP. DE SCIENCE POLITIQUE

**Prof. Eugène Horber: „Ich möchte an dieser Stelle SPSS Schweiz für die langjährige Unterstützung der Sommeruni ganz herzlich danken.“**



Im letzten August fand die 13. Swiss Summer School in Social Science Methods an der Università della Svizzera italiana (USI) in Lugano statt. Das Ziel dieser jährlichen Sommeruniversität ist die Aus- und Weiterbildung in quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften. Sie richtet sich in erster Linie an Doktoranden und junge Forschende in der Schweiz, wird jedoch auch von Teilnehmern aus dem Ausland, aus der ausseruniversitären Praxis und von erfahrenen Forschern, die sich weiterbilden möchten, besucht (ca. 90 Teilnehmer pro Jahr). Das Kursangebot umfasst sechs einwöchige Workshops. Hoch qualifizierte Dozentinnen und Dozenten aus dem In- und Ausland betreuen eine kleine Gruppe von Teilnehmern, wobei die Hälfte der 36 Unterrichtsstunden pro Workshop für die praktische Umsetzung des Gelernten eingesetzt wird.

Die Swiss Summer School wurde im Rahmen des Schwerpunktprogramms Zukunft Schweiz des Nationalfonds gegründet. Das Programm war eine der wichtigsten schweizerischen Initiativen der letzten Jahre zur Förderung der Sozialwissenschaften und umfasst neben der Förderung von themenorientierter Forschung und Forschungsnetzwerken auch Massnahmen zur strukturellen Stärkung der Sozialwis-

senschaften, wobei der Methodenausbildung eine zentrale Rolle zukommt. Heute wird die Sommeruniversität von der Schweizer Stiftung für die Forschung in den Sozialwissenschaften FORS organisiert (<http://www.unil.ch/fors>), die seit 2008 die wichtigsten Infrastruktureinrichtungen für die Sozialwissenschaften in der Schweiz bündelt (Datenarchiv, Umfragen wie das Swiss Household Panel, den Schweizer Teil des European Social Survey ESS und des International Social Survey Programme ISSP etc.). Die Sommeruni ist selbsttragend und wird durch die Teilnehmerbeiträge finanziert (Doktoranden von Schweizer Universitäten können beim Nationalfonds einen Beitrag beantragen).

Für Teilnehmende der eher quantitativ ausgerichteten Workshops sind Kenntnisse von SPSS Statistics vorausgesetzt. Deshalb findet vor Beginn der Sommeruniversität ein zweitägiger Refresher Workshop statt, um Kenntnisse in SPSS und Statistik aufzufrischen. Alle zwei Jahre wird auch eine Einführung in statistische Methoden mit SPSS angeboten. Weitere Kurse, die SPSS Produkte verwenden, sind der seit 1998 jährlich stattfindende Workshop Structural Equation Modeling (SEM) [AMOS] und die alle zwei oder drei Jahre wiederkehrenden Analysis of Variance, Event History Analysis, Panel Data Analysis, Correspondance Analysis Kurse.

Übrigens: SPSS spielt seit mehr als 40 Jahren eine wichtige Rolle in der Methodenausbildung in den Sozialwissenschaften. SPSS (ursprünglich Statistical Package for the Social Sciences) ist stark in der Umfrageforschung in den Sozialwissenschaften verwurzelt und einer der Gründer von SPSS, Norman Nie, ist ein nicht unbedeutender Politikwissenschaftler. ■

- ▶ Branche: Public
- ▶ Anwendung: Methodenausbildung
- ▶ Institution: Uni Genf, Swiss Summer School
- ▶ Lösung: SPSS Statistics
- ▶ Customer Case © SPSS (Schweiz) AG